



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Dreikönig

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.113

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35485)

Danksagung

Brotbacker

für den ersten Gott wenn es ihm gefällt

Die Wiesen haben als Symbole der Verehrung
und Anebelung Gottes Weizen und
Myrte gebräut. Ihr bringt das Lied

Zunächst fründe an der Musik 1) Sprache ^{Artform}

Dann Erlebnis mit Mitsingender 2) Mitmenschlichkeit

Dann fründe anderen fründe machen.

3) für andere singen
4) für Gott singen & Loben

Meine Lieben!

Die Weisen haben eine weite Reise angetreten,
die steht in der damaligen Zeit im alten Indien als
ein Vergnügen war und große Mühen, mit sich
brachte, bis sie in Belkham zum Ziel kamen.

Auch ihr habt als Sänger eine Reise hinter euch,
eine Reise auf dem Pfad der Musik, eine Reise,
die mit diesem Gott dienst vor der Krippe endet.

1) Angefangen hat es mit der fründe an der Musik.
Sie ist ein Kopfschmerz. Sowohl wir menschl. Können
mitrechnen können, ist sie da. Sie bereichert das
Leben, Knüttel der Gefühl, verbunden die fründe
so dröhnde Verkörperung des Menschen, Beobachtung,
hieß grenzen zu den Schritten, kann lösen, ja sie
kann sogar heilende Wirkung haben. So hat es bei euch
angefangen: Mit der fründe an der Musik.

2) Und dann seid ihr zum Chor gekommen. Und da
hat die Musik eine weitere Funktion erfüllt. Sie
bindet, sie schafft Gemeinschaft, sie integriert, sie
hält die verschiedenen Stände und Berufsgruppen
zusammen. Es ist nicht anzuwenden, was in unserer
Gesellschaft Chöre, Musikkapellen, Instrumental-
gruppen, Singende Kirchengemeinden bedeuten. Musik
schafft Gemeinschaft. Ihr habt das erlebt.

3) Und nun kommt etwas weiteres dazu. Man
erlebt das Bedürfnis, mit Musik andere zu öffnen,
feste zu gestalten, aufzutreten; sich um es doch oft
Lesungen halten. Ich sag immer - Gimm's geht, macht
zweischneidige Musik, eine Harfe, eine Gitarre, eine vier-
gesang, ein Klavierstück. Was allein sind zu wenig.
Wenn Musik dabei ist, das macht auch fründe.
Und das ist ein weiterer Schritt einer Sängergemeinde,
Mit Musik andere fründe machen.

4) Und nun kommen wir zum letzten, zum höchsten
Dienst der Musik. So wie die heiligen ihre Gaben
bringen, bringen die Sänger ihr Lied vor Gott, vor dem

Allen, vor der Krippe.
Ich glaube, das Anton Brückner ein vorfröner
stein und demütigste musiker Österreichs. Aber
ein sehr großen Symphonien hat als Widmung
geschrieben: „für den lieben Gott, wenn es ihm gefällt.“
Wenn ihr hier in hiesigen Mann singt, dann könnte
das auch Euer Motto sein: „für den lieben Gott,
wenn es ihm gefällt.“

Und damit hat Eüre Reise als musikerin
und Sängin ebenso ihren Höhepunkt erreicht,
wie die alte Reise des Weisen, die das gekönnis-
volle Kind anbeten. Sie haben Gott und Weisheit
gebracht, ihr bringt Eüre Lieder.

Und wenn ihr anstimmt, soll das Wort an
großen Brückner durch den Sinn gehen:

für den lieben Gott, wenn es ihm gefällt.

Anton